

Wasserrechtsverfahren Oberstufe Häusern

Antragsteil A

Wegweiser

Einreichung zur Offenlage:

Schluchseewerk AG
Säckinger Str. 67,
79725 Laufenburg

gezeichnet von:





Laufenburg, 13.07.2016



A WEGWEISER

INHALTSVERZEICHNIS

I. EINLEITUNG.....	9
II. WEGWEISER DURCH DIE ANTRAGSUNTERLAGEN.....	11
III. GESAMT- UND ORDNERVERZEICHNIS.....	13

I. EINLEITUNG

Die im Südschwarzwald gelegene dreistufige Kraftwerkskaskade der Werksgruppe Schluchsee erzeugt und speichert Energie durch die Nutzung der großen Höhenunterschiede und der günstigen topografischen und geologischen Verhältnisse zwischen Schluchsee und Rhein. Das oberste Kraftwerk der Kaskade ist die sogenannte Oberstufe Häusern mit dem Schluchsee als Oberbecken und dem Schwarzabecken als Unterbecken. Die Schluchseewerk AG betreibt seit dem Bescheid des Bezirksrats Neustadt vom 02. Juli 1928 und der Inbetriebnahme 1931 die Oberstufe Häusern und sorgt für einen genehmigungskonformen Betrieb. Für die technischen Anlagen besteht eine unbefristete Betriebserlaubnis, jedoch erlischt am 16. März 2017 die befristete wasserrechtliche Verleihung von Wasserbenutzungsrechten zur Wasserfassung, Wasserzuleitung und Nutzung dieses Wassers im Kraftwerk. In Folge wurde 2012 mit der Vorbereitung des Genehmigungsverfahrens zur Neuerteilung einer wasserrechtlichen Bewilligung zur energetischen Nutzung der Fließ- und Standgewässer im Umfeld des Kraftwerks Häusern durch die Antragstellerin Schluchseewerk AG begonnen.

Für den Betrieb der Oberstufe Häusern wird Wasser aus einem insgesamt rund 100 km² großen Gebiet für die energetische Nutzung in den zwei Speicherseen, dem Schluchsee und dem Schwarzabecken, eingespeichert. Mit dem Bau der Schluchsee-Talsperre und der Schwarza-Talsperre wurde die Voraussetzung geschaffen, das Wasser durch Pumpen oder Turbinieren zwischen dem Ober- und Unterbecken zu verlagern und in Schluchsee und Schwarzabecken die hohen Niederschläge im Schwarzwald und insbesondere die Schmelzwässer im Frühjahr einzuspeichern. Der Schluchsee ist somit das Oberbecken der Oberstufe Häusern und gleichzeitig der Kopfspeicher der gesamten Werksgruppe Schluchsee. Mit seiner Größe von 108 Mio. m³ Inhalt bei einer Fläche von 5,06 km² übernimmt er die Funktion eines Saisonspeichers, der über mehrere Monate hinweg Energiereserven einspeichert. Zusätzlich werden die natürlichen Wasserressourcen durch Überleitungen aus benachbarten Einzugsgebieten vergrößert. Dadurch werden auch der Titisee und der Windgfällweiher vom Betrieb der Oberstufe Häusern tangiert. Die zur Gewinnung von regenerativem Strom verfügbare Wassermenge wird durch diese Überleitungen deutlich erhöht.

Die Oberstufe Häusern verbindet zwei energiewirtschaftlich wichtige Aspekte. Zum einen leistet sie einen Beitrag zur regenerativen Energieerzeugung durch die Nutzung der natürlichen Wasserressourcen inklusive des beigeleiteten Wassers der Umgebung. Gleichzeitig ist sie zum anderen ein Pumpspeicherkraftwerk und dient neben der Abdeckung von Stromspitzen, der Bereitstellung von Regenergie sowie dem Ausgleich der Fluktuation anderer erneuerbarer Energiequellen auch der Erbringung weiterer wichtiger Netzdienstleistungen.

Durch den Umbau des Energieversorgungssystems hin zur verstärkten Nutzung regenerativer Energien gewinnt das Thema der Energiespeicherung an Bedeutung. Um trotz einer fluktuierenden Einspeisung der regenerativen Energien, insbesondere durch Stromerzeugung aus Wind- und Photovoltaikanlagen, den Strombedarf jederzeit decken zu können, muss Energie zwischengespeichert werden und bei Bedarf kurzfristig abrufbar sein. Durch den Schluchsee als großen Speicher kann die

Oberstufe Häusern mit einer ausreichend großen Speicherlamelle diese Anforderungen bestens erfüllen.

Zwischen Schluchsee und Schwarzabecken stehen in der Oberstufe Häusern eine Fallhöhe von rund 200 m und ein maximaler Durchfluss von 86 m³/s im Turbinen- bzw. 40 m³/s im Pumpbetrieb zur Verfügung. Mit einer mittleren Leistung von 100 MW werden jährlich etwa 120 Mio. kWh Strom produziert. Mit dieser Strommenge können über 70.000 Personen versorgt werden.

II. WEGWEISER DURCH DIE ANTRAGSUNTERLAGEN

Die Schluchseewerk AG beantragt die Erteilung einer neuen wasserrechtlichen Bewilligung für den Weiterbetrieb der Oberstufe Häusern. Hierzu wurden die vorliegenden Antragsunterlagen am 29.01.2016 eingereicht. Nach Ergänzung und Überarbeitung wurden die Antragsunterlagen für die Offenlage wieder eingereicht.

Die Antragsunterlagen bestehen aus fünf großen Blöcken:

- Der **Wegweiser in Teil A** soll eine Orientierung durch die rund 5.000 Seiten und 20 Ordner umfassenden Antragsunterlagen bieten. Ein Ordnerverzeichnis und eine Zusammenfassung zeigen die Aufteilung und Inhalte der Antragsunterlagen auf.
- Im **Antrag in Teil B** wird dargestellt, welche Entscheidungen konkret beantragt werden. Die Zulässigkeit der beantragten Bewilligung und der beantragten Dauer von 60 Jahren sowie die Ausnahmetatbestände werden hier begründet. Der Schwerpunkt liegt auf der juristischen Formulierung für die Genehmigungsbehörde.
- Im **Erläuterungsbericht in Teil C** werden die Belange und Betroffenheiten dargestellt, die bei der behördlichen Entscheidung zu berücksichtigen sind. Nach einleitender Vorstellung der Schluchseewerk AG wird in den Kapiteln II. und III. beschrieben, welche Anlagen zur Oberstufe Häusern gehören, wie diese Anlagen bisher betrieben wurden und in Zukunft betrieben werden sollen. Dabei werden die hydrologischen und energiewirtschaftlichen Grundlagen des Betriebs dargestellt und Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung untersucht. Das folgende Kapitel IV. beschäftigt sich mit den privaten und öffentlichen Belangen, die durch den Betrieb betroffen sein können. Die Kapitel V. und VI. behandeln Umweltauswirkungen des Vorhabens und setzen sich mit den entsprechenden gesetzlichen Anforderungen auseinander. Vor Antragseinreichung wurde eine frühe Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Wesentliche Ergebnisse sind in Kapitel VII. dargestellt.
- Der Erläuterungsbericht basiert auf detaillierten fachlichen Untersuchungen und Gutachten, die als **Anlagen in Teil D** beigefügt sind. Enthalten sind die fachspezifischen Erhebungen sowie Herleitungen speziell zur Umwelt, der Hydrologie und den Ausnahmeanträgen. Hierzu zählen die Ergebnisse der Erhebungen zu den Tieren und Pflanzen, der landschaftspflegerische Begleitplan, die Umweltverträglichkeitsprüfung mit allgemein verständlicher Zusammenfassung und die zusammenfassende Bewertung der Wasserkörper im Hinblick auf die Wasserrahmenrichtlinie. Die ausführliche Dokumentation und Auswertung der Erhebungen zur Hydrologie und den Mindestwasserversuchen (Dotierbericht) werden durch die zusammenfassende Betrachtung der technischen Anlagen vervollständigt.
- **Übersichtskarten zur Orientierung im Vorhabensraum** sind in **Teil E** beigefügt.

Die Energiewende stellt eine der größten Herausforderungen unserer Zeit dar. Durch den Weiterbetrieb der Oberstufe Häusern möchten sowohl die Betreiberin Schluchseewerk AG als auch deren Aktionäre RWE, EnBW und Energiedienst einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele leisten. Der Abwägungsprozess zwischen den verschiedenen Belangen stellt wiederum eine der großen Herausforderungen des Genehmigungsverfahrens dar. Voraussetzung ist eine ausgewogene Balance zwischen den betrieblichen Belangen eines Kraftwerkes wie der Oberstufe Häusern einerseits und den weiteren zu berücksichtigenden Belangen sowie den Interessen Dritter zu finden. Dazu wird seit April 2012 ein Wasserrechtsverfahren mit umfangreichen umweltfachlichen, technischen und juristischen Untersuchungen vorbereitet. In regelmäßigen Abstimmungsterminen mit der Behörde, den betroffenen Kommunen und Interessensvertretern, wie bspw. Verbänden und Vereinen, werden seitdem die wichtigsten Eckpunkte des Verfahrens diskutiert. In der Veranstaltung am 12.10.2015 wurde die Öffentlichkeit über die Kernthemen des Antrags informiert und eine sog. frühe Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 2 Abs. 1 UVwG durchgeführt.

Die Schwerpunkte der hiermit beantragten Genehmigung zum Weiterbetrieb der Oberstufe Häusern liegen auf der zukünftigen Bewirtschaftung der beiden Stauseen Schluchsee und Schwarzabecken sowie den Mindestwasserabgaben an deren Talsperren. Durch die fortgesetzte Überleitung von Wassermengen aus anderen Einzugsgebieten soll deren Wasser auch weiterhin zur Erzeugung erneuerbarer Energie genutzt werden. Die beantragten Mindestwasserabgaben an den Großfassungen verbessern die Ökologie im Gewässer. Außerdem soll die Bewirtschaftung des Titisees beendet werden und der dazu erforderliche Umbau des Auslaufbauwerks einen naturnahen Wasserabfluss in der Gutach herstellen. Darüber hinaus sind Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen an den Fließgewässern und Seen geplant, um die Vereinbarkeit der Belange von Mensch, Natur und Energieerzeugung zu verbessern.

Die Abwägung der Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Weiterbetrieb der Oberstufe Häusern, der ökologischen Anforderungen und der Belange Dritter führt dennoch zu einer Abweichung von den Anforderungen der Wasserrahmenrichtlinie und der Umweltgesetzgebung. Aus diesem Grund werden wasserrechtliche und artenschutzrechtliche Ausnahmen begründet beantragt.

III. GESAMT- UND ORDNERVERZEICHNIS

Kapitel mit Bezeichnung	Ordner	Lasche
A Wegweiser	1	
A.I Einleitung	1	1
A.II Wegweiser durch die Antragsunterlagen	1	1
A.III Gesamt- und Ordnerverzeichnis	1	1
B Antrag	1	
B.I Wasserrechtsverfahren Oberstufe Häusern	1	2
B.II Antragsgegenstand	1	2
B.II.1 Wasserrechtliche Bewilligung oder gehobene Erlaubnis	1	2
B.II.2 Erforderliche Ausnahmen	1	2
B.II.3 Aufhebung der bisherigen Regelungen zur Titiseebewirtschaftung	1	2
B.II.4 Weitere Entscheidungen	1	2
B.III Bewilligung	1	2
B.III.1 Gegenstand der Bewilligung	1	2
B.III.2 Zulässigkeit der Bewilligung	1	2
B.III.3 Begründung des beantragten Bewilligungszeitraums	1	2
B.IV Gehobene Erlaubnis	1	2
B.IV.1 Gegenstand der gehobenen Erlaubnis	1	2
B.IV.2 Zulässigkeit der gehobenen Erlaubnis	1	2
B.IV.3 Begründung des beantragten Erlaubniszeitraums	1	2
E Übersichtspläne	1	
E.I+II Übersichts- und Lagepläne der Oberstufe Häusern	1	3
1 x Lageplan der Oberstufe Häusern	1	3
2 x Übersichtsplan der Hydrologischen Anlagen der Oberstufe Häusern	1	3
1 x Übersichtsplan der Technischen Anlagen der Oberstufe Häusern	1	3
C Erläuterungsbericht	2	
C.I Das Schluchseewerk	2	1
C.I.1 Die Schluchseewerk AG	2	1
C.I.2 Die Werksgruppe Schluchsee	2	1

Kapitel mit Bezeichnung	Ordner	Lasche
C Erläuterungsbericht	2	
C.II Die Oberstufe Häusern	2	1
C.II.1 Lage der Oberstufe Häusern im Raum	2	1
C.II.2 Bestehende Genehmigungen	2	1
C.II.3 Bestehende Anlagen	2	1
C.II.4 Hydrologische Grundlagen	2	1
C.III Derzeitiger und künftiger Betrieb	2	1
C.III.1 Der Schluchsee	2	1
C.III.2 Das Schwarzabecken	2	1
C.III.3 Die Beileitungen	2	1
C.III.4 Der Windfällweiher	2	1
C.III.5 Der Titisee	2	1
C.III.6 Revision der Anlagen	2	1
C.III.7 Bauliche Änderungen an den Anlagen	2	1
C.III.8 Effiziente Wasserkraftnutzung und Alternativenprüfung	2	1
C.III.9 Energiewirtschaftliche Bedeutung der Oberstufe Häusern	2	1
C.IV Auswirkungen auf die Rechte, Rechtsgüter, Interessen Dritter und Öffentliche Belange	2	1
C.IV.1 Rechtliche Grundlagen	2	1
C.IV.2 Historische Wasserrechte	2	1
C.IV.3 Sonstige Wasserrechte und Grundstücksnutzungen	2	1
C.IV.4 Fischerei	2	1
C.IV.5 Wasserversorgung	2	1
C.IV.6 Abwasserbeseitigung	2	1
C.IV.7 Gewässer- und Uferunterhalt	2	1
C.IV.8 Hochwasserschutz	2	1
C.IV.9 Wirtschaft und Tourismus	2	1
C.IV.10 Land- und Forstwirtschaft	2	1
C.IV.11 Raumordnung	2	1
C.IV.12 Denkmalschutz	2	1
C.V Auswirkungen auf Natur und Landschaft	2	1
C.V.1 Schutzgebiete	2	1
C.V.2 Natura2000-Vorprüfung (FFH-Vorprüfung)	2	1



Kapitel mit Bezeichnung	Ordner	Lasche
C Erläuterungsbericht	2	
C.V Auswirkungen auf Natur und Landschaft	2	1
C.V.3 Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)	2	1
C.V.4 Prüfung nach Umweltschadengesetz (USchadG)	2	1
C.V.5 Eingriffe in Natur und Landschaft	2	1
C.VI Auswirkungen auf Gewässer	2	1
C.VI.1 Oberflächenwasserkörper	2	1
C.VI.2 Grundwasserkörper	2	1
C.VI.3 Ausnahmeprüfung gemäß §31 Abs. 2 WHG	2	1
C.VII Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung	2	1
C.VII.1 Erforderlichkeit und Durchführung	2	1
C.VII.2 Ergebnis der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung	2	1
D Anlagen	3 bis	20
D.I Fachbeiträge Tiere und Pflanzen	3 bis	9
D.I.01 Fachbeitrag Makrozoobenthos	3	1
D.I.02 Fachbeitrag Makrophyten	3	2
D.I.03 Fachbeitrag PoD (Phytobenthos)	3	3
D.I.04 Fachbeitrag Diatomeen	4	1
D.I.05 Fachbeitrag MuP	4	2
D.I.06 Fachbeitrag Fische	4	3
D.I.07 Fachbeitrag FIBS	4	4
Pläne zu D.I.01 bis D.I.07	4	5
3 x Pläne zu MuP	4	5
3 x Pläne zu Fische	4	5
D.I.08 Fachbeitrag Fischdrift	4	6
D.I.09 Fachbeitrag Gewässerstruktur: Bericht	5	1
7 x Pläne zur Gewässerstruktur	5	2
D.I.10 Fachbeitrag Biotoptypen: Bericht	5	3
16 x Pläne zum Bestand der Biotope	6	1
16 x Pläne zur Bewertung der Biotope	7	1
16 x Pläne mit den Biotopen nach §33 und §30	8	1
9 x Pläne zum Arteninventar	9	1
D.I.11 Fachbeitrag Moose	9	2
D.I.12 Fachbeitrag Flusskrebse	9	3

Kapitel mit Bezeichnung	Ordner	Lasche
D Anlagen	3 bis	20
D.I Fachbeiträge Tiere und Pflanzen	3 bis	9
D.I.13 Schluchsee Fischerei und Ökologie	9	4
D.I.14 Titisee Fischerei und Ökologie	9	5
D.I.15 Titisee MW Isoetes	9	6
D.II Hydrologisches Gutachten	10 und	11
1 x Bericht	10	1
13 x Pläne zur Hydrologische (H01 bis H13)	10	2
1 x Anlage H14: Bericht zur Dokumentation der Pegel	11	1
1 x Anlage H15: Bericht zur Hydrologie der Dotierversuche	11	2
1 x Anlage H16: Plan zur Regionalisierung der LUBW 2015	11	3
D.III Dotierversuche	11 und	12
1 x Erläuterungsbericht	11	4
7 x Gewässerbezogene fischereiökologische Begleitbericht	12	1
5 x Pläne zur Lage der Probestrecken und Dotierversuche	12	2
D.IV Fotodokumentation zum Landschaftsbild der Bauwerke	12	
1 x Bericht	12	3
D.V Umweltverträglichkeitsprüfung (UVU)	13 bis	16
1 x Bericht	13 und	14
1 x Bericht Zusammenfassung der UVU	15	1
4 x Pläne zum Bestand Bodentypen	15	2
4 x Pläne zur Boden Gesamtbewertung	15	2
4 x Pläne zur Landschaft mit folgenden Inhalt: Bestand von Kulturgüter, Archäologische Kulturgüter, Erholung, Freizeit und Touristik	15	3
2 x Pläne mit den Flachwasserzonen im Schluchsee und Titisee	15	4
7 x Pläne mit den Ergebnissen der Erhebungen nach WRRL	16	1
7 x Pläne mit folgenden Schutzgebieten: Natura 2000, Naturschutzgebiete, Biotope BW, Waldschutzgebiete	16	2
7 x Pläne mit folgenden Schutzgebieten: Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmale, Biosphärengebiete	16	2
D.VI Bewertung der Wasserkörper	17	
1 x Bericht	17	1

Kapitel mit Bezeichnung	Ordner	Lasche
D Anlagen	3	bis 20
D.VII FFH-Vorprüfung und FFH-Vorprüfung Titisee	17	
1 x Bericht zur FFH-Vorprüfung des Gesamtgebietes	17	2
1 x Bericht zur FFH-Vorprüfung im Gebiet des Titisees	17	2
D.VIII Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP)	18	
1 x Bericht zur saP	18	1
1 x Formularen zur saP	18	1
D.IX Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)	18	
1 x Bericht	18	2
D.X Technische Dokumentation	19	und 20
D.X.1 Zusammenfassung der Sachstandsberichte	19	1
1 x Pläne zur Übersicht der technischen Anlagen	19	2
D.X.2 Fassungsdokumentation der Wasserfassungen der Oberstufe Häusern – Datenblätter	20	1
D.X.3 Bauliche Änderungen an technischen Anlagen	20	2